



Information März 2008

2,9% zum 1. November 2008

Die Besoldung der Beamtinnen und Beamten und die Bezüge der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger werden voraussichtlich doch schon zum 1.11.2008 um 2,9% erhöht. Dies ist das Ergebnis der „Spitzengespräche“ zwischen DGB, GEW, GdP und ver.di einerseits und den Fraktionsspitzen von SPD/Grünen auf der anderen Seite. Die entsprechenden Beratungen der Bürger-schaft werden im April stattfinden.

Ursprünglich wollte uns der Bremer Senat mit 1,9% zum 1.10.2008 und weiteren 1% zum 1.10.2009 abspesen. Unsere Forderung war die vollständige Übernahme des Tarifiergebnisses für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) zum 1.1.08 rückwirkend.

Besonders die Großdemonstration am 21.11., die Email-Proteste und die 5000 Petitionen haben die Fraktionsvorsitzenden von SPD und Bündnis 90/Die Grünen dazu veranlasst, Anfang Januar Gespräche mit dem DGB aufzunehmen. In diesen sogenannten Spitzengesprächen haben die VertreterInnen der Einzelgewerkschaften gemeinsam mit dem DGB versucht, die Forderungen der Beschäftigten durchzusetzen. Dabei war für uns die Besoldungserhöhung „in einem Rutsch“ besonders wichtig, weil zwei Erhöhungen für die VersorgungsempfängerInnen eine zusätzliche „Anpassung“ (Kürzung) bedeutet hätten. Ende Februar stand das Ergebnis fest: 6,5 Millionen Euro zusätzlich konnten noch für die Beamtenbesoldung erstritten werden, also 2,9% zum 1.11.2008.

Mehr war unter den derzeitigen Bedingungen nicht drin!

Allerdings will die Koalition auf der Grundlage der DGB-Initiative „Verhandeln statt Verordnen“ Vorschläge „zur einer erweiterten Beteiligung der Beamtinnen und Beamten an der Gestaltung ihrer Beschäftigungsbedingungen“ machen. Und schließlich gab es das Zugeständnis, künftig zeitnah Gespräche mit den Spitzenorganisationen der Gewerkschaften zur Übernahme des Tarifiergebnisses (TV-L) aufzunehmen.



Demo am 21.11.

Hier wird es nun spannend, denn der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder läuft bis Ende 2009. Und bis dahin müssen die BeamtInnen soweit sein, ihre Interessen mit noch mehr Nachdruck als bisher zu vertreten. Dies gilt insbesondere für die Wiedereinführung der Jahressonderzahlung (Weihnachts- und Urlaubsgeld) ab A12 (bis A11 werden immerhin 80% gezahlt), aber ebenso für die Arbeitszeitregelungen! Denn – und das hat die jetzige „Verhandlungsrunde“ gezeigt – ohne die massenhafte Beteiligung der Betroffenen mit entsprechenden Widerstands- und Protestaktionen werden wir keinen Erfolg haben!

Übrigens:

**Auch
BeamtInnen
können
streiken ...**

auf Seite 2:

**GEW erfolgreich bei
Personalratswahlen**

Personalratswahl 2008

Großer Erfolg der GEW

Bei den Wahlen zum Personalrat Schulen hat die GEW zwei Sitze hinzugewonnen. Auch bei den Wahlen zum Gesamtpersonalrat haben die gemeinsamen Listen von GEW und anderen DGB-Gewerkschaften zwei Sitze mehr erreicht.

Die Wahlen haben gezeigt, dass konsequente Interessenvertretung, Beratung und Unterstützung der KollegInnen durch die GEW-Fraktion im Personalrat Schulen für den größten Teil der KollegInnen an den Schulen eine hohe Bedeutung haben und deshalb auch überwiegend die GEW-Listen gewählt wurden. Das bestärkt uns GEW-Personalräte in unserer Arbeit für die Kollegien.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Im Personalrat Schulen hat die GEW als Vertreterin insbesondere der Lehrkräfte und der Pädagogischen MitarbeiterInnen 18 von 25 Sitzen des Personalrates Schulen errungen. Unsere Schwestergewerkschaft ver.di ist als Vertreterin insbesondere des Verwaltungs-, Reinigungs- und technischen Personals weiterhin mit 4 Sitzen dabei. Die verschiedenen Berufsverbände des Beamtenbundes haben zwei Sitze verloren und sind nur noch mit insgesamt 3 Sitzen im Personalrat Schulen vertreten.

Dieses Ergebnis ist sicher auch Ausdruck der kontinuierlichen Arbeit der GEW für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Bezahlung von Lehrkräften, Pädagogischen MitarbeiterInnen und Beschäftigten bei anderen Trägern.

Darüber hinaus ist das Wahlergebnis auch eine Bestätigung des Einsatzes für mehr Demokratie in der Schule und für eine gemeinsame Schule ohne Ausgrenzung und Abwertung.

Dafür möchten wir all unseren WählerInnen herzlich danken! Und natürlich auch und besonders den vielen Kolle-

ginnen und Kollegen, die in den Wahlausschüssen an den Schulen die Wahl organisiert oder den Wahlkampf der GEW unterstützt haben.

Übrigens, gefeiert wurde das Wahlergebnis auch: bei der GEW-Wahlparty mit Imbiss, Live-Musik und Tanz im Anschluss an die Auszählung im „Falstaff“ am Leibnizplatz.

Das sind die neuen GEW-Personalräte:

Personalrat Schulen:

Beamte: Hajo Kuckero (P), Petra Lichtenberg(SI), Hans-Jürgen Ochs (SIIb), Sabine Faust (SI), Rudi Siemer (FÖZ), Erich Breiter (P), Herbert Wehe (SI), Brigitte Fischer-Koberstein (P), Arno Armgort (SIIa), Werner Hofmann (SIIb), Birgit Reinkensmeier (Gy), Michael Graf-Jahnke (SIIb).

Arbeitnehmer: Elisabeth Mackensen (SIIb), Rüdiger Eckert (SI), Hans-Martin Birth (Gy), Ursula Braun-Strömer (P, Päd.Mitarbeiterin), Wolf-Rüdiger Bohn (FÖZ), Andrea Köster (P, Erzieherin).

Gesamtpersonalrat:

Beamte:

Elke Baumann, Harry Eisenach

Arbeitnehmer: Jürgen Burger

Service:

Pendlerpauschale/ Arbeitszimmer

Informationen und
Musterbriefe unter
www.gew-hb.de

Termine

Mo, 5.5.2008, 11 bis 16 Uhr
Konsul-Hackfeld-Haus
Fachtag der GEW
zur Schulentwicklung in Bremen
Referent: Prof. Klaus-Jürgen Tillmann



Mo, 19.5.2008, 19 Uhr
Haus der Wissenschaft
Eigenverantwortliche Schule in Bremen
Gemeinsame Veranstaltung der GEW und
der Senatorin für Bildung
Streitgespräch Prof. Matthias v. Saldern
und Prof. Hans-Günter Rolff

Mo, 16.6.2008, 19 Uhr
Konsul-Hackfeld-Haus
Entwicklungsaufgaben der deutschen Schulen
Auf Einladung der GEW referiert
Dr. Andreas Schleicher, Bildungskoodinator
der OECD